

Bericht vom Landesverbands-Jugendzeltlager in Bruchhausen-Vilsen

vom 25.07. bis 01.08.2015

Die Organisation des 34. Landesverbands Jugendzeltlager lag diesmal in den Händen von Hendrik Johannhardt, Jan Grabenhorst und Magnus Dreyer vom GZV Bruchhausen Vilsen und Umgebung von 1908 und fand auf dem Sportgelände am Schulzentrum statt.

An diesem Zeltlager nahmen **212 Kinder** und Jugendliche sowie **60 Betreuer** aus **8 Kreisverbänden** teil. Am Anreisetag war es mal wieder schön zu sehen, wie die Zelte den Platz füllten und wie sich die Jugendlichen nach einem Jahr verändert haben. Schnell hatten sich die Zeltlagerkids gefunden und alte und neue Freundschaften gebildet. Ein altes Ritual durfte auch nicht fehlen, „Hamburgeressen“ am Anreisetag - was sonst!



Foto: Stietenroth

Bruchhausen Vilsen wollte testen, ob die Zelte auch einen Sturm aushalten, da die meisten Kinder ja nicht zum ersten Mal mit dabei sind, war das kein Problem. Weil es regnete, musste die Begrüßung durch die LVJL Kathrin Stietenroth in der Turnhalle stattfinden. Erfreut und mit immer guter Laune wünschte die LVJL Kathrin Stietenroth allen eine schöne Zeltlagerzeit. Dann konnte die Party steigen, ab zur Kennlerndisco und mal sehen wer alles da ist.

Am zweiten Tag war das Wetter wie ausgewechselt. Die Sonne schien und alle waren schon hungrig. Das erste Frühstück im Zeltlager konnte beginnen. Die Stärkung wurde auch gebraucht, denn die Morsumer bauten schon die Stationen für's „Spiel ohne Grenzen“ auf. Das musste man sagen, da hatten sich die Morsumer aber was einfallen lassen. Das gesamte Zeltlager war dabei und hatten eine Menge Spaß! Die nötige Abkühlung holten wir uns dann im Freibad. Abends haben Uli, Ines, Gabi, Sigrid und Heike für alle das T-Shirt bemalen angeboten, wie immer für alle eine tolles Angebot.

Am Montag konnte man die Zuchtanlage von Anton Schuhmann und die Firma Vilsa Brunnen besichtigen. Wer dann noch Lust hatte, fuhr ins Erlebnisbad nach Verden. Am späten Nachmittag boten Betreuer des LV Bremen unter der Leitung von Elena Heubastelarbeiten für die Kinder an. Krönender Abschluss des Tages waren Otto`s Spiegeleier - hm, immer wieder lecker!



Foto: Stietenroth

Am Dienstag ging es gleich weiter. Einige machten die Stadtrally um den Ort kennenzulernen, andere wiederum sind mit zum Magic Park nach Verden gefahren. Auch auf dem Zeltplatz gab es Aktionen, wie z.B. Tonkopfküken basteln mit den KV Südhannoveranern.

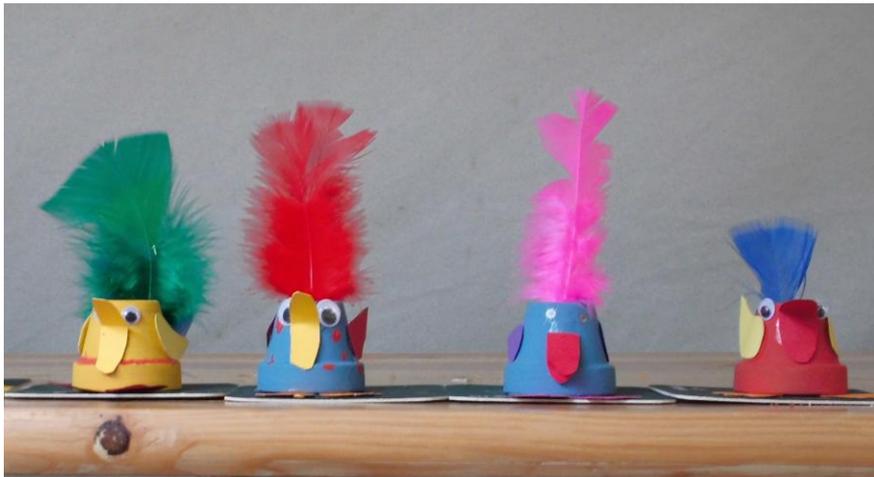


Foto: Stietenroth

Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt, Alexander und einige Helfer machten für die Kinder und Jugendlichen Pommes Frites. Dies kam natürlich bei allen sehr gut an.

Halbzeit! Am Mittwoch versuchte die Sonne nun in Bruchhausen Vilsen Fuß zu fassen. Das ganze Zeltlager stattete dem Tierpark Ströhen einen Besuch ab. Am Abend gab es zum Ausklang noch Popcorn, lecker zubereitet von Hanna.

Der Donnerstag war ein besonderer Tag im Zeltlager. Wir hatten zum „Tag der offenen Tür“ geladen. Das ganze Zeltlager half bei den Vorbereitungen, damit die Besucher, Familie, Freunde und Ehrengäste hier einen tollen Tag erleben konnten.



Foto: Karl Schlüter

Das Rahmenprogramm stand fest, ab 14.00 Uhr gab es Kaffee und Kuchen und dann folgte die Begrüßung durch die LVJL Kathrin Stietenroth. Auch eine kleine Showeinlage der Clowns unter der Leitung von Adrian Schaub sorgte für viel Gelächter. Die berühmte „Mini Playback Show“ durfte im Zeltlager natürlich nicht fehlen. Ein Event, das immer wieder gut ankommt. Das „Zeltlagerlied“ wurde wieder neu von Michael gedichtet und mit vielen Zeltlagerkindern und Betreuern gesungen, diesmal aber in einer geänderten Version von Helene Fischers Erfolgshit „Atemlos“. Klasse, was die sich alles ausdachten! Eine Hüpfburg und ein Niedrigseilgarten wurden für die Kinder aufgebaut. Die Grillmannschaft startete rechtzeitig, damit jeder Besucher rechtzeitig etwas ab bekam. Anschließend ging dann der Offizielle Teil los.

Die LVJL Kathrin Stietenroth hatte die Ehre, auch in diesem Jahr, Jugendliche und Betreuer für ihre lange Zeltlagerteilnahme zu beglückwünschen. Das waren die **Bente Sprie** und **Tyra Lynn Hermann** (beide Bremerhaven), **Zarah Camin** (Elm), **Joelle Nejedlo** und **Diana Maibohm** (Aller-Weser-Wümme) für 10-malige Teilnahme am Zeltlager.

Aber auch die Betreuer **Heike Meyer** (Aller-Weser-Wümme) für 10-malige Teilnahme und **Jörg Morich** (Südharz) für 15-malige Teilnahme wurden im Zeltlager geehrt. Besondere Anerkennung bekam **Holger Schnorr** (Bremen), der unglaubliche 20 Jahre schon mit seinen Jugendlichen das Zeltlager unsicher machte. Auch wurden noch die Gewinner der „Ortsrally“, dem „Schießen“ und dem „Spiel ohne Grenzen“ geehrt. Des weiteren gab es eine Auswertung vom Federschätzspiel, wofür wir vom GZV Hannover tolle Preise erhalten haben.

Besonderen Dank gebührte den vielen Helfern und Sponsoren, ohne die ein Zeltlager nicht hätte stattfinden können. Sowie dem Landesverband Hannoverscher Rassegeflügelzüchter e.V., der durch Alfred K. Walter, Heinrich Schierholz, Rüdiger Schikore und Andreas Feßner nebst Partner vertreten war. Auch galt ein herzlicher Dank den Vertretern der Gemeinde Bruchhausen-Vilsen, besonders Herrn Nils Igwerks, der im Vorfeld einiges ermöglicht hat und den sehr hilfsbereiten Hausmeistern des Schulzentrums.



Foto: Karl Schlüter

Als dann alles Förmliche abgearbeitet war, ging der Spaß bis Mitternacht mit einer super Disco weiter.

Am Freitag waren doch noch einige müde von dem Vortag. Aber kaum kommt ein Fußball ins Spiel, waren alle wieder wach. Es stand die Zeltlager-Fußball-Weltmeisterschaft an! Wieder spannende Spiele und ein packendes Finale. Die Bremerhavener konnten die Zeltlagerweltmeisterschaft wieder für sich entscheiden. Wer kein Interesse am Fußball hatte, konnte entweder Nistkästen mithilfe eines Helfers aus dem Bruchhäuser Verein bauen oder mithilfe von Marco und Alex afrikanischen Nüsse zu Schmuckstücken verarbeiten – hier war sehr viel Geduld gefragt ☺. Der Tag ging viel zu schnell zu Ende und viele Kreisverbände nutzen nochmal das Zusammensein. So manches Kind wollte nicht glauben, dass wieder die Koffer gepackt werden sollten um am nächsten Tag die Heimreise anzutreten.

Was? ...schon Samstag - man glaubte es kaum, da waren wir uns alle einig, die Woche verging viel zu schnell. Nach dem Frühstück ging es dann mit dem gemeinsamen Abbau los. Anschließend verabschiedeten wir uns von den Freunden und fuhren alle wieder in unsere Heimat.

Auch in diesem Zeltlager hatten alle Kinder und Jugendliche ein Menge Spaß. Danke an Bruchhausen-Vilsen das wir hier so freundlich empfangen wurden und ein riesiges Danke an die vielen fleißigen, unermüdlchen Betreuer und Betreuerinnen, ohne die ein Zeltlager unmöglich wäre!

Aber nach dem Zeltlager ist vor dem Zeltlager, nächstes Jahr richten Mandy und Michael Schwarz vom KV Braunschweig das Zeltlager in Grußendorf aus, wir sind gespannt...

Ralf Saß
(Schriftführer)